



Pressemitteilung

AfD Hannover: Ein General kandidiert als Oberbürgermeister

Bei der Oberbürgermeisterwahl wird der Generalleutnant a. D. Joachim Wundrak für die AfD kandidieren. Der Bundesverdienstkreuzträger ist seit 2017 Mitglied der AfD. Die Bekanntgabe erfolgte am 24.07.19 auf einem der regelmäßigen Bürgerstammtische und wurde von Mitgliedern und Freunden der AfD mit Begeisterung aufgenommen. Eine formale Hürde existiert noch: Generalleutnant Wundrak muss am 06.08.19 in der AfD-Aufstellungsversammlung von den Mitgliedern als offizieller Kandidat gewählt werden.

Hannover, 24. Juli 2019

Hannover (afd) – Wende bei der AfD für die Oberbürgermeisterwahl: Generalleutnant a. D. Joachim Wundrak wird für die erfolgreiche Partei kandidieren. „Ich bin mit voller Überzeugung und aus Verantwortung für die Zukunft unseres Landes in die junge AfD eingetreten.“ sagte der General a. D. Der bisher als OB-Kandidat gehandelte Bundestagsabgeordnete Jörn König verzichtet auf eine Kandidatur.

„Wir freuen uns sehr, dass mit Joachim Wundrak eine herausragende Führungskraft für die AfD kandidiert. Seine Erfahrungen national im Verteidigungsministerium wie international bei Auslandseinsätzen (Bosnien, Afghanistan) als auch in den höchsten Kommandostrukturen prädestinieren ihn geradezu für das Amt des Oberbürgermeisters.“ sagte der stellvertretende Kreisvorsitzende Reinhard Hirche. „Eine ausgewiesene Führungskraft, mal kein Berufspolitiker!“

Seine politischen Schwerpunkte als Oberbürgermeisterkandidat sieht Herr Wundrak in der Wiederherstellung der inneren Sicherheit, die Beendigung der Verwahrlosung des öffentlichen Raumes, der Schaffung von erschwinglichem Wohnraum vor allem für Familien mit Kindern und einer seriösen Haushaltspolitik. Hannover kann nur von der Führungserfahrung, der fachlichen und politischen Reputation sowie der Geradlinigkeit des Generals profitieren.

Joachim Wundrak ist zweifacher Familienvater und lebt am Steinhuder Meer.

Über die AfD:

Die AfD ist die erfolgreichste Parteineugründung in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Sie wurde als Reaktion auf den „Euro-Rettungsschirm“ am 6. Februar 2013 in Berlin gegründet. Nach gerade mal sechs Jahren ist sie mit 91 Sitzen im Deutschen Bundestag vertreten. Dazu kommen 11 Sitze im EU-Parlament und 192 Sitzen in allen deutschen Landtagen. Seit Herbst 2017 arbeiten Dietmar Friedhoff und Jörn König für Hannover im Bundestag. Stefan Henze und Peer Lilienthal vertreten die Region im niedersächsischen Landtag.

In der Region Hannover hat die AfD bereits 500 Mitglieder. Seit den Kommunalwahlen im September 2016 ist die AfD viertstärkste Fraktion in der Regionsversammlung (10,1 %; 9 Sitze) und im Stadtrat der Landeshauptstadt (8,6 %; 6 Sitze). Dazu kommen noch 66 Mandate in Stadt-, Gemeinde-, Orts- und Stadtbezirksräten.

Pressekontakt:

Alternative für Deutschland

Dipl.-Ing., MBA Jörn König

+49-151 171 09997

joern.koenig@afd-hannover.de